

cantus
Basel

Samstag, 21. Mai 2011
20 Uhr, Peterskirche Basel

In dem Himmel ruht die Erde

Chorwerke von
Alessandro Scarlatti
Felix Mendelssohn
Josef Rheinberger
Julius Spengel
Henryk Mikołaj Górecki
und Francis Poulenc

Cantus Basel, Chor

Walter Riethmann, Leitung

Vorverkauf: Eintrittskarten zu CHF 30.– und CHF 20.– bei Paul Brunner (061 383 13 10)
sowie auf www.cantusbasel.ch oder ab 3. Mai 2011 bei Bider & Tanner,
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, 061 206 99 96

Abendkasse ab 19.00 Uhr

In
dem
Himmel
ruht
die
Erde,
Mond
und
Sterne
halten
Wacht;
auf
der
Erd'
ein
kleiner
Garten
schlummert
in
der
Blumen
Pracht.

Alessandro Scarlatti (1660–1725):	Exsultate Deo
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847):	Kyrie, Gloria und Sanctus
Josef Rheinberger (1839–1901):	Drei geistliche Gesänge Op.69
Julius Spengel (1853–1936):	Acht Lieder für gemischten Chor
Henryk Mikołaj Górecki (1933–2010):	Totus tuus
Francis Poulenc (1899–1963):	Huit chansons françaises

Weltliche und geistliche Chormusik aus drei verschiedenen Epochen – Cantus Basel ermöglicht in diesem Konzert ein Konzerterlebnis reich an Stimmungen und Farben!

In Italien und besonders in Neapel bereits durch die Komposition zahlreicher Opern berühmt geworden, hielt sich **Alessandro Scarlatti** zwischen 1703 und 1708 in Rom auf und widmete sich dort dem Schaffen von geistlicher Musik.

Zu einem Schwerpunkt im Werk von **Felix Mendelssohn** zählt zweifelsohne die Chormusik. Neben seinen berühmten Oratorien «Elias» und «Paulus» komponierte er 1846 für den Berliner Domchor die «Deutsche Liturgie».

Josef Gabriel Rheinberger schuf sich als Komponist und Musikpädagoge einen Namen. Sein umfangreiches Werk geriet nach seinem Tod mehrheitlich in Vergessenheit, nur sein berühmtes «Abendlied» aus Op. 69 hielt sich im Repertoire der deutschsprachigen Chöre.

Julius Spengel gehörte zur Generation, die von Brahms' Musik geprägt und fasziniert war. Sein Werk wurde seit dem 20. Jahrhundert nicht mehr neu aufgelegt. Cantus Basel hofft, durch die Aufführung seiner «Acht Lieder für gemischten Chor» gebührend auf das vergessene Œuvre des Komponisten aufmerksam zu machen.

Henryk Mikołaj Górecki gehört zu den wenigen Komponisten des 20. Jahrhunderts, die mit einem Werk schlagartig berühmt wurden. Seine «Sinfonie der Klagelieder» war in den 90er-Jahren sogar in den Popcharts vertreten. «Totus tuus» hat der polnische Komponist 1987 für eine Messe anlässlich eines Besuchs von Johannes Paul II. in Warschau geschrieben.

Das Ende des zweiten Weltkriegs feierte **Francis Poulenc** 1945 mit der Komposition seiner «Chansons françaises», einem Zyklus von acht französischen Volksliedern. Wie etwa auch bei Igor Strawinsky – Poulencs grossem Vorbild - bewahren die Miniaturen die Originalmelodien, sie sind jedoch von ganz eigener individueller harmonischer Sprache und voller Witz und Lebensenergie.

Konzertdauer: ca. 75 Min.

Unser nächstes Konzert:

Samstag, 12. November 2011, 20.00 Uhr, Martinskirche Basel

Mit Werken für Chor und Orchester von Franz Liszt, Leoš Janáček und Antonín Dvořák.

Valentin Johannes Gloor, Tenor und Martin Hensel, Bariton

Cantus Basel & Cantus Zürich, Chöre

Consortium Musicum, Orchester und Walter Riethmann, Leitung

Mehr Information unter www.cantusbasel.ch